

# Bauen à la Krombholz

## Der Bauleiter verlegt neue Gleise in einem Spezialverfahren.

„Seit vier Jahren arbeite ich in Arheilgen – da kennt man Gott und die Welt“, erzählt Günter Krombholz. Der Bauoberleiter des Ingenieurbüros BPR hat nicht übertrieben. Wenn er die Baustelle inspiziert, hebt er oft die Hand zum Gruß. Viele Arheilger kennt er beim Namen.

Momentan macht der Diplomingenieur besonders von sich reden. Einige Teile der Frankfurter Landstraße scheinen fertig asphaltiert zu sein – doch wo sind die Gleise? „In den bisherigen Abschnitten wurden sie kontinuierlich während des Straßenbaus gelegt, nun erfolgt dies aber in zwei Schritten“, sagt er.

Bis zur Winterpause Ende Dezember werden die ersten Schichten des Fahrbahnbelags gebaut, die Gleise folgen im Frühjahr. Der Grund: der bevorstehende Winter. „Die einzelnen Gleise müssen

verschweißt werden, diese Arbeiten können wir nicht bei Minusgraden ausführen“, meint Krombholz. Die Tragschicht der Gleisanlage kann nicht auf richtige Lage unterstopft werden, bei Frost werden häufig die Mischanlagen wegen Reparaturen abgeschaltet. „Außerdem sollen Straßen während der Winterpau-

se verkehrssicher sein, was mit eventuell noch herausstehenden Gleisen nicht möglich wäre.“

### „Was gemacht ist, ist gemacht“

Vor dem Winter sollen dennoch möglichst viele Arbeiten erledigt werden, damit die Frankfurter Landstraße während der Winterpause in beide Richtungen befahren werden kann und die Umleitung entfällt. So entschied sich Krombholz, die drei unteren Straßenbeläge – Frostschutz, Schottertragschicht und die erste 9,5 Zentimeter starke Asphalttragschicht – jetzt aufzutragen und nicht erst im Frühjahr mit der Gleisverlegung. „Was gemacht ist, ist gemacht.“

Aus der ersten Asphalttschicht wird im Frühjahr dann ein maximal 1,50 Meter breiter Streifen herausgefräst. In diesen werden

die Gleisjoche eingelassen. „Das ist ein Spezialverfahren, mit dem wir durch den Einsatz größerer Maschinen viel Zeit sparen.“ Der ausgefräste Asphalt kann zur Mischanlage rücktransportiert und wiederverwendet werden.

### Gelbe Warnlinien

Die Höhenlage der Fahrbahn ist während der Winterpause neun Zentimeter tiefer als bei ihrer endgültigen Fertigstellung. Aus diesem Grund hat das Baustellen-team gelbe Warnlinien vor den Bordsteinen gezogen, um auf den Höhenunterschied hinzuweisen. Sind die neuen Gleise gelegt und ist die Gleisschleife Dreiecksweg ausgebaut, folgt der Lückenschluss, die Verbindung zwischen vorhandenen und neuen Gleisen im Zentrum. „Dort entsteht unter anderem die neue Haltestelle Hofgasse.“



Krombholz: „Gleise folgen.“